



**Modulhandbuch
Bachelorstudiengang
International Business Law, LL.B.**
(Vollzeit/Teilzeit/ausbildungs-, praxis- und berufsintegrierend)

Hauptstudium

In diesem Teil des Modulhandbuchs werden alle Module und Lehrveranstaltungen beschrieben, die spezifisch im Bachelor-Hauptstudium „International Business Law“ angeboten werden; dies gilt für

- den Studiengang in Vollzeit,
- den Studiengang in Teilzeit,
- den Studiengang „ausbildungs-, praxis- und berufsintegrierend“

Diese Module sind regulär im 4. - 6. Semester angesiedelt (Vollzeit).

Soweit Module sich aus mehreren Lehrveranstaltungen zusammensetzen, erfolgt jeweils eine Kurzcharakterisierung des Moduls und anschließend eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Lehrveranstaltungen.

Die Prüfungen werden gem. § 15 B-RPO in der Regel als Klausurarbeit, als mündliche Prüfung, als schriftliche Ausarbeitung, Vortrag oder Präsentation durchgeführt. Die jeweilige Studiengangsprüfungsordnung kann weitere Prüfungsformen vorsehen. Die an einem Modul beteiligten Prüferinnen/Prüfer legen in den ersten vier Vorlesungswochen eines Studiensemesters die zu erbringende Prüfungsleistung, die Prüfungsform, die zulässigen Hilfsmittel sowie die Gewichtung etwaiger Teilleistungen für alle Studierenden einheitlich und verbindlich fest. Die Bekanntgabe durch Aushang oder in elektronischer Form (z.B. Moodle) ist ausreichend.

Der Anteil der Prüfungsvorbereitung am Gesamtworkload beträgt grundsätzlich ca. ein Drittel der Selbststudienzeit.

Qualifikationsziele

Ziel des Bachelor-Studiengangs „*International Business Law*“ (Vollzeit, Teilzeit und ausbildungs-, praxis- und berufsintegrierend) ist es, die internationalen und interkulturellen Grundlagen des Wirtschaftsrechts unter Einbeziehung ökonomischer Erkenntnisse sowie der Vertiefung fremdsprachlicher und interkultureller Kompetenzen in anwendungsbezogener Form zu vermitteln. Die Absolvent:Innen sollen in der Lage sein, die ihnen vermittelten Problemlösungskompetenzen auf ein breites Spektrum wirtschaftsrechtlicher Fragen im internationalen Kontext anwenden zu können. Die resultierende Qualifikation aus juristischem Sachverstand und weitreichender ökonomischer Befähigung konstituiert eine ganzheitliche Lösungskompetenz für die Herausforderungen einer internationalen Geschäfts- bzw. Berufstätigkeit. Diese Schnittstellenkompetenz erlaubt den Studierenden, später gestaltend in international agierenden Unternehmen oder Organisationen tätig zu sein. Sie können Planungsaufgaben übernehmen und die Implementierung in der Organisation begleiten. Sie koordinieren und optimieren die Zusammenarbeit des Unternehmens mit externen Beratern und Rechtsanwälten. Durch ihre breite interdisziplinäre Kompetenz und ihr Wissen um sozio-kulturelle, wirtschaftliche und politische nationalstaatliche Unterschiede helfen sie in den Unternehmen, die Kluft zwischen der ökonomischen und juristischen Denkweise auf der einen und gleichzeitig zwischen Partnern unterschiedlicher Kulturen auf der anderen Seite zu überbrücken.

Inhalt

International Commercial Law	4
International Trade Law.....	4
International Contract Law.....	6
Current Issues in Common Law	8
International Corporations	10
International Economic Law	12
Regelung des internationalen Wirtschaftsaustauschs & Internationale Organisationen	12
International Trade and Tariffs.....	14
International Private Law	16
Comparative Law	16
International Company Law.....	17
International Economics	18
Reale Außenwirtschaft	18
Monetäre Außenwirtschaft.....	20
Bachelorseminar International	21
Praxisphase International	23
Bachelorarbeit	24
Kolloquium	25

Nr./ Code	
Modulbezeichnung	International Commercial Law
Art des Moduls	Vertiefendes Pflichtmodul International Business Law
Semester/Dauer/Häufigkeit	4. Sem. / ein Semester / jährlich im SoSe
Gesamtcredits	6 Credits/ 4 SWS
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rühmkorf
Lehrveranstaltungen des Moduls	- International Trade Law - International Contract Law

Nr./ Code	
Lehrveranstaltung	International Trade Law
credits / SWS	3 Credits / 2 SWS
Workload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Rühmkorf
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - UN-Kaufrecht (CISG): Anwendungsbereich, Vorteile und Risiken - INCOTERMS und internationale Handelsbräuche - Internationale Zahlungssicherungssysteme - Logistik- und Haftungsprobleme sowie Abwicklungsfragen im internationalen Handel - Vertragsgestaltungsfragen (Z.B. Terms of Trade) im grenzüberschreitenden Handel - Internationale Schiedsgerichtsbarkeit und Rechtsdurchsetzung (Brüssel Ia-VO) - Rom I und II VO
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können grenzüberschreitende Handelsgeschäfte nach Problembereichen einordnen und die Rechtsgrundlagen zur Lösung juristischer Probleme identifizieren - können Vertragsgestaltungswerkzeuge im Internationalen Handel auffinden und lösungsbezogen anwenden (z.B. INCOTERMS oder Rechtswahlklauseln) - kennen die im internationalen Handel gebräuchlichen Fachtermini und ihren Gebrauch und die daraus resultierenden Rechtsfolgen (z.B. im Zahlungssicherungsbereich) - können das UN-Kaufrecht auf praktische Sachverhalte anwenden - haben sich mit den Risiken und Risikominimierungsmöglichkeiten im internationalen Handel vertraut gemacht (z.B. bei Produkthaftungsproblematiken verschiedener Rechtsbereiche und bei grenzüberschreitenden Vollstreckungsmöglichkeiten)
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristische Veranstaltung mit Übungselementen und Auftaktreferaten der Studierenden
Teilnahmevoraussetzungen	Fachsprache Englisch

Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Fachliche Ergänzung der Veranstaltungen Comparative Law und Erweiterung der Kenntnisse des deutschen Handelsrechts auf internationale Gegebenheiten. Die LV kann als ergänzendes Wahlpflichtfach im Studiengang „Wirtschaftsrecht“ belegt werden. Wegen stark ökonomischer Bezüge kann die LV auch als Wahl(pflicht)fach von Studierenden anderer wirtschaftsbezogener Studiengänge belegt werden.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Referatsleistungen. Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung ‚International Commercial Law‘.
Sonstige Informationen	Literatur - Gildeggen und Willburger, Internationale Handelsgeschäfte: Das Recht des grenzüberschreitenden Handels, 5. Aufl. 2018 Unterrichtssprache: Englisch

Nr./ Code	
Modulbezeichnung	International Contract Law
Gesamtcredits	3 Credits / 2 SWS
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rühmkorf
Gesamtworkload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das internationale Vertragsrecht - Kollisionsrechtliche Grundlagen - Das englische Vertragsrecht als Rechtswahl in internationalen Verträgen - Grundlagen des englischen Vertragsrechts: Entstehung vertraglicher Verpflichtungen (inkl. offer and acceptance; doctrine of consideration; intention to create legal relations; promissory estoppel) - Vertragsbestandteile (terms of the contract) - Erfüllung des Vertrages - Ansprüche bei Vertragsverletzungen, insbesondere Vertragsauflösung und Schadensersatz - Rechtliche Gründe für die Nichtverbindlichkeit vertraglicher verpflichtungen (inkl. Willensmängel wie „duress, undue influence, mistake and misrepresentation“), - Unterschiede zwischen UK, US and kontinentaleuropäischem Vertragsrecht
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein grundsätzliches Verständnis der Natur und Funktion internationaler Verträge, - kennen die Grundelemente des englischen Vertragsrechts - können Kernelemente des englischen Vertragsrechts kritisch prüfen und auf praktische Sachverhalte anwenden, - verfügen über ein Basisverständnis der Funktionsweise des common law, - können das englische Vertragsrecht auf praktische Fälle anwenden
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristische Vorlesung mit Übungsanteilen; Gruppenarbeit; Gruppendiskussionen
Teilnahmevoraussetzungen	Fachsprache Englisch
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Modul kann als ergänzende Wahlpflicht-Veranstaltung auch in den übrigen wirtschaftsrechtlichen Studiengängen des Fachbereichs belegt werden.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Klausur. Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung ‚International Commercial Law‘.
Sonstige Informationen	<p>Pflichtliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Turner, Key facts key cases: Contract law, 2014 - Stone and Devenney, The Modern Law of Contract, 14. Aufl. 2022 - Byrd, Laby and Lehmann, Einführung in die angloamerikanische Rechtssprache, 4. Aufl. 2021 <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p>

	- Kadner Graziano, Comparative contract law: exercises in comparative methodology, 2023 Unterrichtssprache: Englisch.
--	--

Nr./ Code	
Modulbezeichnung	Current Issues in Common Law
Art des Moduls	Vertiefendes Pflichtmodul International Business Law
Semester/Dauer/Häufigkeit	4. Sem. / ein Semester / jährlich im SoSe
Gesamtcredits	6 Credits / 2 SWS
Lehrende/r	Prof. Rühmkorf
Gesamtworkload	Gesamt 180 h, davon Ca. 25 Kontaktstunden, 155 Stunden Selbststudium
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Common Law mit Schwerpunkt englisches Recht - Historische Entwicklung und charakteristische Merkmale des English Common Law - Methodik des English Common Law - Urteilstexte von Entscheidungen aus dem Common Law Rechtsbereich im Vergleich zu kontinental- europäischen Entscheidungen - Diskussion aktueller rechtlicher Probleme aus dem englischen Wirtschaftsrecht, vor allem in folgenden Rechtsgebieten: Vertragsrecht, Deliktsrecht, Gesellschaftsrecht, allgemeines Wirtschaftsrecht - Anwendung englischen Rechts auf praktische Fallbeispiele - Vor- und Nachbereitung sowie durch Diskussionsbeiträge aktive Begleitung von Gastvorträgen von Wissenschaftlern britischer Hochschulen, die über Zoom zugeschaltet werden - Vergleich der rechtlichen Lösungen im englischen Recht (nach den jeweiligen Gastvorträgen) mit den Lösungen im deutschen Recht - Vorbereitung von kurzen Vorträgen zu aktuellen Rechtsfragen und Online-Teamarbeit mit Studierenden britischer Hochschulen
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein Verständnis der wesentlichen Charakteristika und Methodik des English Common Law - können Urteile aus dem englischen Recht inhaltlich verstehen und kritisch diskutieren - können Urteile im englischen Recht mit kontinental- europäischen Urteilen (vor allem aus Deutschland) vergleichen - können aktuelle rechtliche Probleme aus dem English Common Law und deren Lösungen verstehen und kritisch diskutieren - können englischsprachigen Fachvorträgen folgen und die darin besprochenen Rechtsprobleme mit den Referenten diskutieren - können in international zusammengesetzten Online- Gruppen Rechtsprobleme des Common Law auf Englisch diskutieren

	- können die gefundenen Lösungen auf Englisch vor der Gruppe vortragen
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristische Vorlesung mit Übungsanteilen; Gruppenarbeit; Gruppendiskussionen
Teilnahmevoraussetzungen	Fachsprache Englisch
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Dieses Modul ist nicht in anderen Studiengängen verwendbar.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Hausarbeit, Referat, mindestens mit ausreichend bewertet. Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung Current Issues in Common Law.
Sonstige Informationen	Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none"> - Richards/Mollica, English Law and Terminology, 4. Aufl. 2016 - von Bernstorff, Einführung in das englische Recht, 5. Aufl. 2018 - Byrd/Laby/Lehmann, Einführung in die angloamerikanische Rechtssprache (Introduction to Anglo-American Law and Language), 4. Aufl. 2021 Lehrmaterialien Unterrichtssprache: Englisch.

Nr./ Code	
Modulbezeichnung	International Corporations
Art des Moduls	Vertiefendes Pflichtmodul International Business Law
Semester/Dauer/Häufigkeit	4 Sem. / ein Semester / jährlich im SoSe
Gesamtcredits	6 Credits /4 SWS
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lewkowicz
Lehrveranstaltung	International Management & Marketing
Workload	Gesamt 180 h, davon 45 Kontaktstunden, 135 Stunden Selbststudium
Inhalte	<p>Fachliche, methodische, fachpraktische Inhalte: Globalisierung und Länderunterschiede</p> <ul style="list-style-type: none"> - Politische Systeme - Ökonomische Systeme - Rechtliche Systeme - Kultur: Normen und Werte (u.a. Hofstede) <p>Strategiealternativen internationaler Geschäftstätigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Positionierung - Konfiguration - Implementierung <p>Standortwahl</p> <ul style="list-style-type: none"> - Makroumfeld (PESTLE) - Markt- und Wettbewerbsanalyse (5 Forces / KSF /VRIO) <p>Markteintrittsmodus</p> <ul style="list-style-type: none"> - TAC - Eigentumsformen <p>Konfiguration</p> <ul style="list-style-type: none"> - Globale Produktion - Management der Lieferketten <p>Organisation in internationalen Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Struktur - Integrationsmechanismen <p>Käuferverhalten und Marketing-Mix</p> <ul style="list-style-type: none"> - Promotion, Product, Price, Place <p>Fächerübergreifende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ethische Reflexion
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen die Komplexität internationaler Geschäftsaktivitäten (Fakten, Stufe 2) - verstehen die Ursachen und Relevanz interkultureller, politischer, rechtlicher und ökonomischer Unterschiede zwischen Ländern und Regionen (Fakten, Stufe 2) - können die Rahmenbedingungen internationaler Märkte analysieren (Fakten, Stufe 3). - können ausgewählte Konzepte und Theorien des International Management nutzen (Konzepte/Theorien, Stufe 3) - können ausgewählte Methoden des International Managements anwenden (Prozeduren, Stufe 4) - können ausgewählte Methoden des International Marketing anwenden (Prozeduren, Stufe 4)

	<ul style="list-style-type: none"> - können in Teamarbeit komplexe Themen diskutieren (Sozial-kommunikative Fähigkeiten, Stufe 3) - können Theorien der Direktinvestitionen und Multinationaler Unternehmen vergleichen und erklären (Konzepte/Theorien Stufe 2) - können die theorieorientierten Erklärungs- und Gestaltungsbeiträge praktischen Entscheidungssituationen zuordnen (Konzepte/Theorien, Stufe 3). - erkennen und verstehen die ethischen und sozialen Herausforderungen des internationalen Managements (Professionalität, Stufe 2) - können sich Lerninhalte eigenständig aneignen (personale Fähigkeiten, Stufe 4) - können unterschiedlichen Marktumfeldern sinnvolle Strategiealternativen zuordnen (Konzepte/Theorien, Stufe 3). - können Methoden zur Bestimmung der Wettbewerbsintensität und Preisfindung ausführen (Prozeduren, Stufe 4) - können unterschiedliche institutionelle Perspektiven des Marketing differenzieren/ zuordnen (Fakten, Stufe 3). - können Entscheidungen des Marketing-Mix im internationalen Kontext analysieren und auswerten (Theorien/Konzepte, Stufe 3)
Lehr- und Lernmethoden	Interaktive Vorlesung mit Übungsanteilen, Fall-Vignetten-Analyse, gelenkter wissenschaftlicher Diskurs, Gruppenarbeiten mit Präsentationen, Entwicklung eines internationalen Geschäftsmodells
Teilnahmevoraussetzungen	Nutzung des Materials in Moodle, Literaturstudium, Fachsprache Englisch
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Die erworbenen Kompetenzen ergänzen die Kompetenzen des Moduls International Economics und des Moduls International Economic Law. Modul kann als ergänzende Wahlpflicht-Veranstaltung auch in den übrigen wirtschaftsrechtlichen Studiengängen des Fachbereichs belegt werden.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	Vorlesungsbegleitende Aufgaben (Einzelleistung) und Transfer der Inhalte bei der Entwicklung und Präsentation eines eigenen Geschäftsmodells (Gruppenarbeit). Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung ‚International Corporations‘.
Sonstige Informationen	Grundlagen: <ul style="list-style-type: none"> - Charles, H. (2023). International business. Competing in the international market place. 14 th edition. McGraw-Hill - Cateora, P. R., Gilly, M. C., & Graham, J. L. (2016). International Marketing 17th edition. McGraw-Hill - Weber, W., Kabst, R., & Baum, M. (2018). Internationale Unternehmenstätigkeit. In: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (pp. 433-464). Springer Gabler, Wiesbaden. (steht in Moodle ein) Vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nr./ Code	
Modulbezeichnung	International Economic Law
Art des Moduls	Vertiefendes Pflichtmodul International Business Law
Semester/Dauer/Häufigkeit	5 Sem. / ein Semester / jährlich im WS
Gesamtcredits	6 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Müglic
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Regelung des Internationalen Wirtschaftsaustauschs und Internationale Organisationen - International Trade and Tariffs

Nr./ Code	
Lehrveranstaltung	Regelung des Internationalen Wirtschaftsaustauschs und Internationale Organisationen
credits / SWS	3 Crefits / 2 SWS
Workload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Müglic
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Internationale, europäische und nationale Organisationen mit Bezug zum Welthandel, - zwischen diesen Organisationen und staatlichen Institutionen bestehende Verbindungen und Formen der Zusammenarbeit, - Bedeutung völkerrechtlicher Grundsätze und Mechanismen sowie deren Umsetzung in nationales Recht, - Probleme und Grenzen freien Welthandels, - internationaler Kontrollsysteme sowie deren nationaler Durchsetzung, - Recherche internationaler fremdsprachlicher Quellen und deren Klassifizierung.
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Rechtsgrundlagen, die Funktion und Wirkung internationaler Organisationen, die mit der Erstellung bzw. Umsetzung und Kontrolle von Regelwerken befasst sind, die der Entwicklung und Kontrolle des Welthandels dienen, - beschreiben die völkerrechtlichen Instrumente, können die einzelnen Systeme klassifizieren und voneinander unterscheiden sowie abgrenzen, - erkennen die Wirkungsweise und stellen Zusammenhänge zu den außerrechtlichen Anforderungen und Bedürfnissen dar, die diesen zu Grund liegen, - wenden die entwickelten Kompetenzen auf aktuelle Entwicklungen an, analysieren deren Wirksamkeit mit Blick auf deren Zielstellung und leiten hieraus handlungsleitende Ergebnisse ab, - nutzen das Lerntagebuch für die Reflexion und Steuerung des eigenen Lernprozesses und sind in der Lage, den eigenen Kompetenzerwerb auch im Sinne der Studierfähigkeit als persönlichen Entwicklungsprozess

	<p>zu verstehen, zu reflektieren und eigenverantwortlich fortzuschreiben,</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln personale Kompetenzen zu Kommunikation und Moderation, Problemlösung und Entscheidungsfindung und wenden diese an, in dem sie z.B. eigenständig Informationsaustausch mit anderen Studierenden der gleichen Veranstaltung organisieren
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Seminar, Übung, Arbeiten mit Lern- und Projekttagbüchern, Gruppendiskussionen, Kleingruppenarbeit, Miniprojekte, Lerncoaching
Teilnahmevoraussetzungen	Fachsprache Englisch
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Das Modul kann als ergänzende Wahlpflicht-Veranstaltung auch in den übrigen wirtschaftsrechtlichen Studiengängen des Fachbereichs belegt werden.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	<p>Freier Vortrag (Zeitbeschränkung 5 min./Elevator Pitch) mit anschließender Diskussion (50%)</p> <p>Hausarbeit in der Form eines Lerntagebuches, einschließlich Vernetzung der Vorträge insgesamt und der Dokumentation der Recherche der für die Vorbereitung des Vortrags notwendiger Quellen (50%)</p> <p>Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung „International Economic Law“.</p>
Sonstige Informationen	<p>Herdegen, Internationales Wirtschaftsrecht</p> <p>Shaw, International Law</p> <p>Harris, Cases and Materials on International Law</p> <p>Zusätzlich empfohlen:</p> <p>Schöbener/Herbst/Perkans, Internationales Wirtschaftsrecht</p> <p>Sands/Klein, Bowett´s Law of International Institutions</p> <p>Hurd, International Organizations: Politics, law, practice</p>

Nr./ Code	
Lehrveranstaltung	International Trade and Tariffs
credits / SWS	3 Credits / 2 SWS
Workload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Möglich
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung tarifärer und nicht-tarifärer Handelshemmnisse. - Internationaler Handel - Internationale, supranationale sowie nationale Handlungsstrukturen (an ausgewählten aktuellen Beispielen), - Organisationen: Vereinte Nationen, WTO, EU, bilaterale Übereinkommen, Bundesrepublik Deutschland) sowie Non-Governmental Organisations - Gesetzliche Regelungen - Europäischer Binnenmarkt - Außenwirtschaftsgesetz (AWG) - Internationales Zollrecht - Zollkodex (ZK) - Durchführungsverordnung zum Zollkodex (ZKDVO) - Dual-Use-VO - Wassenaar Arrangement - UN/ EU Sanktionen - Recherche internationaler fremdsprachlicher Quellen und deren Klassifizierung. - Freie Präsentation von Arbeitsergebnissen und Zusammenarbeit in Gruppen.
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die grundlegenden nationalen und internationalen Regelwerke für die Export- und Importkontrolle betreffend die Lieferung von Waren, Dienstleistungen und des Technologietransfers. - können selbständig die Voraussetzungen für ein Export- oder Importverfahren ermitteln, klassifizieren, dokumentieren, einen Ablaufplan erstellen sowie Risiken für Unternehmen und andere Prozessbeteiligte identifizieren sowie Werkzeuge eines Riskmanagements implementieren. - wenden vertiefend Lern- und Arbeitsmethoden des wissenschaftlichen Arbeitens und der Dokumentation an. - können die Arbeitsergebnisse (Recherche, wissenschaftlich-juristisches Schreiben, Visualisierung der Ergebnisse sowie deren frei Präsentation) kommunizieren (Präsentation und Diskussion), Schwerpunkte bilden, Auswahlentscheidungen treffen und Zusammenhänge herstellen. - nutzen das Lerntagebuch für die Reflexion und Steuerung des eigenen Lernprozesses und sind in der Lage, den eigenen Kompetenzerwerb auch im Sinne der Studierfähigkeit als persönlichen Entwicklungsprozess

	<p>zu verstehen, zu reflektieren und eigenverantwortlich fortzuschreiben.</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln personale Kompetenzen zu Kommunikation und Moderation, Problemlösung und Entscheidungsfindung und wenden diese an, in dem sie z.B. eigenständig Informationsaustausch mit anderen Studierenden der gleichen Veranstaltung organisieren.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Seminar, Übung, Arbeiten mit Lern- und Projekttagbüchern, Gruppendiskussionen, Kleingruppenarbeit, Miniprojekte, Lerncoaching
Teilnahmevoraussetzungen	Lehrsprache: Englisch
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Das Modul kann als ergänzende Wahlpflicht-Veranstaltung auch in den übrigen wirtschaftsrechtlichen Studiengängen des Fachbereichs belegt werden.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	<p>Freier Vortrag (Zeitbeschränkung 5 min./Elevator Pitch) mit anschließender Diskussion (50%)</p> <p>Hausarbeit in der Form eines Lerntagebuches, einschließlich Vernetzung der Vorträge insgesamt und der Dokumentation der Recherche der für die Vorbereitung des Vortrags notwendiger Quellen (50%)</p> <p>Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung „International Economic Law“.</p>
Sonstige Informationen	<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Krenzler/Hermann/Niestedt, EU-Außenwirtschafts- und Zoll-recht - Fuchs/Reuter, Das neue Zollrecht der Europäischen Union - Arpagaus, Zollrecht - Witte/Wolffgang, Lehrbuch des Zollrechts der Europäischen Union - Sands/Klein; Bowett´s Lawq of International Institutions - Klabbers; An Introduction to International Institutions

Nr./ Code	
Modulbezeichnung	International Private Law
Art des Moduls	Vertiefendes Pflichtmodul International Business Law
Semester/Dauer/Häufigkeit	5. Sem. / ein Semester / jährlich im WS
Gesamtcredits	6 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rühmkorf
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Comparative Law - International Company Law

Nr./ Code	
Lehrveranstaltung	Comparative Law
credits / SWS	3 Credits / 2 SWS
Workload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Rühmkorf
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Vergleich der Struktur ausgewählter internationaler Rechtssysteme - Kollisionsrechte im Überblick - Vertrag, Delikt und Gesellschaftsrechte im internationalen Vergleich - Internationale Schiedsgerichte - Urteilsexegese von Entscheidungen aus dem Common Law Rechtsbereich im Vergleich zu kontinental europäischen Entscheidungen
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Haben grundlegende Kenntnisse über die Besonderheiten verschiedener Rechtskreise erworben - Haben die Methodenkompetenz erworben, bislang unbekanntes Recht einzuordnen, auszuwerten und dessen Inhalte und Zusammenhänge zu verstehen und anzuwenden - Können Rechtsinstitute, Rechtsbehelfe, prozessuale Verfahrensweisen und deren Handhabung für den jeweiligen Rechtskreis einordnen und Vergleiche zum deutschen Recht ziehen.
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristische Unterrichtsgespräch, Gruppenarbeiten, Auftaktreferate, Fallstudien
Teilnahmevoraussetzungen	Fachsprache Englisch
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Fachliche Ergänzung zu den Veranstaltungen Contract Law und International Trade Law. Keine weitere Verwendung außerhalb des Studiengangs.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Seminararbeit – vergleichende Vertrags- oder Urteilsanalyse. Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung ‚International Private Law‘.
Sonstige Informationen	Unterrichtssprache: Englisch.

<i>Nr./ Code</i>	
Modulbezeichnung	International Company Law
Gesamtcredits	3 Credits / 2 SWS
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. A. Rühmkorf
Gesamtworkload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Internationales Gesellschaftsrecht: Kollisionsrechtliche Fragen - Deutsches Gesellschaftsrecht im internationalen Kontext - Fokussierung auf das englische Gesellschaftsrecht als ein international bedeutendes Gesellschaftsrecht - Ausgewählte Rechtsprobleme des englischen Gesellschaftsrechts: Unternehmensgründung, Rechtspersönlichkeit, Durchgriffshaftung, Geschäftsleiterpflichten, Aktionärsrechte, Einführung in die UK Corporate Governance
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verstehen die die wesentlichen internationalen Dimensionen und Bezüge des deutschen Gesellschaftsrechts - Kennen die wesentlichen kollisionsrechtlichen Regelungen für das Gesellschaftsrecht - Verstehen die Bedeutung des englischen Gesellschaftsrechts im internationalen Rechtsverkehr - Verstehen die Grundzüge und Grundprobleme des englischen Gesellschaftsrechts - Können das gelernte Wissen im englischen Gesellschaftsrecht auf kleinere praktische Fälle anwenden - Können die Regeln im englischen Gesellschaftsrecht kritisch diskutieren
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristische Vorlesung mit Übungsanteilen; Gruppenarbeit; Gruppendiskussionen
Teilnahmevoraussetzungen	Fachsprache Englisch
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Dieses Modul ist nicht in anderen Studiengängen verwendbar.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Hausarbeit. Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung ‚International Private Law‘.
Sonstige Informationen	<p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Skript - Davies, Introduction to Company Law, 3. Aufl. 2020 - Worthington, Sealy & Worthington's Text, Cases, and Materials in Company Law, 11. Aufl. 2016 - Hannigan, Company Law, 6. Aufl. 2021 - Davies, Worthington and Hare, Gower: Principles of Modern Company Law, 11. Aufl. 2021 <p>Unterrichtssprache: Englisch.</p>

Nr./ Code	
Modulbezeichnung	International Economics
Art des Moduls	Vertiefendes Pflichtmodul International Business Law
Semester/Dauer/Häufigkeit	5. Sem. / ein Semester / jährlich im WS
Gesamtcredits	6 Credits / 4 SWS
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marquardt
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Reale Außenwirtschaft - Monetäre Außenwirtschaft

Nr./ Code	
Lehrveranstaltung	Reale Außenwirtschaft
credits / SWS	3 Credits / 2 SWS
Workload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Lewkowicz
Inhalte	<p>Fachliche, methodische, fachpraktische Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Historische und aktuelle Grundlinien des Welthandels - Klassische Theorien des Außenhandels: Arbeitsproduktivität und komparativer Vorteil; Spezifische Faktoren und Einkommensverteilung; Ressourcen und Handel; das Standard-Modell des Handels - Unvollkommener Wettbewerb: Externe Skalenerträge und die Wahl von Produktionsstandorten; Multinationale Unternehmen in der globalen Wirtschaft - Die Instrumente der Außenhandelspolitik - Außenhandelspolitik in Entwicklungsländern und Kontroversen der Außenhandelspolitik <p>Fächerübergreifende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ökonomisches Denken, politisches Denken, ethische Überlegungen
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen und erinnern die Entwicklung des Außenhandels bis heute (Fakten, Stufe 1). - verstehen die Grundlagen unterschiedlicher Schulen des Außenhandels (Konzepte/Theorien Stufe 2) - können die Ergebnisse unterschiedlicher Schulen gegenüberstellen und analysieren (Konzepte/Theorien, Stufe 3). - können Beispiele für die unterschiedlichen Schulen rechnen und auf dieser Basis Ergebnisse aufzeigen (Prozeduren, Stufe 4). - können die Auswirkungen der Außenhandelspolitik auf die Gesellschaft diskutieren (Sozial-kommunikative Fähigkeiten, Stufe 3). - können ihr Engagement und ihre Leistung analysieren (personale Fähigkeiten, Stufe 3)
Lehr- und Lernmethoden	Unterrichtsgespräch, Übungen, Selbststudium
Teilnahmevoraussetzungen	Schlüsselqualifikationen 1 und 2; quantitative Methoden 1 und 2, Wirtschaft 4

Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Die erworbenen Kompetenzen ergänzen die Kompetenzen der LV monetäre Außenwirtschaft und der Module International Economic Law und International Corporations. Das Modul kann als ergänzende Wahlpflicht-Veranstaltung auch in den übrigen wirtschaftsrechtlichen Studiengängen des Fachbereichs belegt werden.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Schriftliche Bearbeitung zweier vorlesungsbegleitender Aufgaben und schriftlicher Abschlusstest; sukzessives Arbeiten mit den online zur Verfügung gestellten Materialien, mündliche Beteiligung, Nutzung der angegebenen Literatur. Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung ‚International Economics‘.
Sonstige Informationen	Literatur: - Krugman, P.R., Obstfeld, M. und M.J. Melitz (2022): International Economics: Theory and Policy, 12th Ed. Pearson (Part I, Part II) Unterrichtssprache: Deutsch

Nr./ Code	
Lehrveranstaltung	Monetäre Außenwirtschaft
credits / SWS	3 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Marquardt
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Zahlungsbilanzmechanismen (Geldmengen-Preis-, Wechselkurs-, Zinsmechanismus) - Erklärungsansätze für Wechselkursentwicklungen - Wechselkursregime: Gestaltungsmöglichkeiten (flexible, feste, anpassungsfähige) und Auswirkungen - Konjunkturpolitik in unterschiedlichen Wechselkurssystemen (auch N-1-Problem) - Formen und Probleme monetärer Integration (u.a. Theorie optimaler Währungsräume und Euro-Krise bzw. DWWU) - Internationale Währungspolitik (Bretton-Woods, IWF, Flexible Wechselkurse, EWWU)
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können einzel- und gesamtwirtschaftliche sowie wirtschafts-politische Entwicklungen in den Kontext der Globalisierung einordnen, - kennen wichtige außenwirtschaftliche Instrumentarium und verstehen die Auswirkungen seines Einsatzes, - verstehen gegenseitige Abhängigkeiten auf internationaler Ebene.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar mit Referaten und ergänzenden Vorlesungselementen sowie Selbststudium
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Basiswissen für alle Veranstaltungen mit Bezügen zum internationalen Wirtschaftsaustausch. Das Modul kann als ergänzende Wahlpflicht-Veranstaltung auch in den übrigen wirtschaftsrechtlichen Studiengängen des Fachbereichs belegt werden.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	Referat (schriftlich und mündlich) sowie Test über alle Vorträge, Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung ‚International Economics‘.
Sonstige Informationen	<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - H.-J. Bontrup und R.-M. Marquardt, Volkswirtschaftslehre aus orthodoxer und heterodoxer Sicht, 2021. - P. Krugman, M.Obstfeld und M. Melitz, Internationale Wirtschaft, 11. Aufl., 2019. <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>

<i>Nr./ Code</i>	
Modulbezeichnung	Bachelorseminar International
Art des Moduls	Pflichtbereich Bachelorabschluss
Semester/Dauer/Häufigkeit	5 Sem. / ein Semester / jährlich im WS
Gesamtcredits	3 C / 2 SWS
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. A. Rühmkorf, weitere ProfessorInnen
Gesamtworkload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung „Wissenschaftliches Arbeiten“, speziell im Zusammenhang mit der Bachelorarbeit (u.a. Datenbankrecherche und Literaturverwaltungsprogramme) - Kritische Reflexion der bisherigen Erfahrungen mit wissenschaftlichen Arbeiten (u.a. des Feedbacks) - Reflexion der weiteren Studienverlaufsplanung und der Praxisphase - Reflexion der bisher im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten als Vorbereitung auf die Berufsplanung - Diskussion über die Entwicklung eines Bachelorarbeitsthemas mit internationalem Bezug und dessen praktische Umsetzbarkeit (u.a. Literaturrecherche zu internationalen Themen) - Erstellen eines Plans für das Bachelorarbeit - Auffrischung der Kommunikations- und Präsentationskompetenzen (vor allem durch Vorstellung eines möglichen Bachelorarbeitsthemas) - Verfassen eines Exposés einer Bachelorarbeit
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Können eine individualisierte Planung der Studienabschlussphase (inkl. Der Bachelorarbeit) und den Übergang in den Beruf bzw. das Masterstudium erstellen - Kennen die besonderen Herausforderungen der Erstellung einer umfassenden wissenschaftlichen Arbeit, insbesondere auch mit Hinblick auf Themenfindung und – eingrenzung - Sind in der Lage, Studieninhalte mit typischen berufspraktischen Anforderungen in Einklang zu bringen (insbesondere bzgl. Vorgehensweise, Praxistauglichkeit, Kommunikation) - haben die Fähigkeit, die im Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse und Kompetenzen zur weitgehend selbständigen Bearbeitung eines etwas größeren, aber zeitlich klar begrenzten, praxisbezogenen Projekts (Bachelorarbeit) einzusetzen - haben die Fähigkeit zur zielgruppenorientierten Präsentation von Kurzreflexionen und Ideen zur Bachelorarbeit vor den anderen Kursteilnehmern
Lehr- und Lernmethoden	Seminar in Kleingruppen mit Diskussion und Präsentation

Teilnahmevoraussetzungen	Seminar für alle Studierenden, die absehbar in den nächsten 2 Semestern ihr Studium abschließen werden.
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Das Modul ist nur in wirtschaftsjuristischen Studiengängen verwendbar
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	Präsentation vor der Gruppe zur Vorgehensweise zur Themenfindung und Themenfokussierung der Bachelorarbeit Verfassen eines Exposés
Sonstige Informationen	Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none">- Bänsch und Alewell, Wissenschaftliches Arbeiten, 12. Aufl. 2020- Putzke, Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben: Klausuren, Hausarbeiten, Seminare, Bachelor- und Masterarbeiten, 7. Aufl. 2021- Theisen, Wissenschaftliches Arbeiten: erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, 18. Aufl. 2021

Nr./ Code	
Modulbezeichnung	Praxisphase International
Art des Moduls	Pflichtbereich Bachelorabschluss
Semester/Dauer/Häufigkeit	6 Sem. / ein Semester / jährlich im SoSe
Gesamtcredits	15 C
Modulverantwortliche/r	Verschiedene
Gesamtworkload	Umfang mind. 12 Wochen
Inhalte	Spezielle Inhalte für die Praxisphase werden nicht vorgegeben. Es muss lediglich sichergestellt sein, dass die Tätigkeit in der Praxisphase der Tätigkeit eines Wirtschaftsjuristen/einer Wirtschaftsjuristin entspricht. Um dies sicherzustellen, wird jeder Studierende vor und während der Praxisphase von einem Dozenten des Fachbereichs betreut. Dabei werden auch die geplanten Tätigkeiten besprochen. Gegen Ende der Praxisphase werden mit den Studierenden ihre Erfahrungen reflektiert. Für den internationalen Bezug soll die Praxisphase in der Regel im nicht-deutschsprachigen Ausland oder in einem Unternehmen bzw. in einer Institution, in dem bzw. in der die Arbeitssprache nicht Deutsch ist, abgeleistet werden.
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	Die Praxisphase führt die Studierenden an die berufliche Tätigkeit von international agierenden Wirtschaftsjuristen und Wirtschaftsjuristinnen durch konkrete Aufgabenstellung und praktische Mitarbeit in Unternehmen und Institutionen heran. Die Studierenden haben gelernt, die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden und die bei der praktischen Tätigkeit gemachten Erfahrungen zu reflektieren und auszuwerten. Während der Praxisphase haben die Studierenden auch die verschiedenen Aspekte der betrieblichen Entscheidungsprozesse kennen gelernt und Einblick in die meist komplexen Zusammenhänge und deren Wechselwirkungen innerhalb des Betriebsgeschehens erhalten.
Lehr- und Lernmethoden	Coaching
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung der Zulassung zur Praxisphase ist, dass die/der Studierende alle Module der ersten beiden Fachsemester erfolgreich absolviert hat.
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Das Modul ist nur in wirtschaftsjuristischen Studiengängen verwendbar
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Verfassen eines Berichts über die Praxisphase
Sonstige Informationen	

Nr./ Code	
Modulbezeichnung	Bachelorarbeit
Art des Moduls	Pflichtbereich Bachelorabschluss
Semester/Dauer/Häufigkeit	6. Sem. / ein Semester / laufend
Gesamtcredits	10 C (dreifach gewichtet)
Modulverantwortliche/r	Verschiedene; Erstprüfer ist ProfessorIn, Zweitprüfer ist ProfessorIn oder Externe/r
Gesamtworkload	Bearbeitungszeit max. 12 Wochen
Inhalte	Spezielle Inhalte für die Abschlussarbeit werden nicht vorgegeben. Es muss lediglich sichergestellt sein, dass die Vorgehensweise den Qualitätskriterien des wissenschaftlichen Arbeitens auf Bachelorniveau entspricht und der Untersuchungsgegenstand aus den Tätigkeitsbereichen des Wirtschaftsrechts, möglichst aus dem gewählten internationalen Studienschwerpunkt, stammt. Aufgrund des internationalen Bezugs soll die Abschlussarbeit in der Regel in englischer Sprache abgefasst werden.
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	Die/der Studierende ist befähigt ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine meist praxisorientierte Aufgabe aus ihrem/seinem Fachgebiet sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen und fachpraktischen Methoden auf Bachelorniveau selbstständig zu bearbeiten.
Lehr- und Lernmethoden	Coaching, Betreute wissenschaftliche Arbeit
Teilnahmevoraussetzungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erfolgreiche Ableistung der Praxisphase 2. Erwerb mindestens 80% der in der SPO insgesamt vorgesehenen Leistungspunkte.
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Die Bachelorarbeit ist fachspezifisch und daher nicht in anderen Studiengängen einsetzbar.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Schriftliche Arbeit Schriftliche Bewertung durch zwei Prüfende (s. auch Kolloquium).
Sonstige Informationen	

Nr./ Code	
Lehrveranstaltung	Kolloquium
Semester/Dauer/Häufigkeit	6. Sem., ein Semester, laufend
Credits / SWS	5 C
Workload	Prüfungsdauer ca. 30 - 45 min
Lehrende[r]	Verschiedene; Erstprüfer ist ProfessorIn, Zweitprüfer ist ProfessorIn oder Externe/r
Inhalte	Das Kolloquium besteht in der Regel aus einem kurzen Vortrag mit anschließendem Fachgespräch über Punkte, die sich aus der Arbeit selbst oder dem Fachgebiet ergeben. Der Vortrag soll die zentralen Thesen der Bachelorarbeit - nicht nur für Spezialistinnen und Spezialisten - verständlich darlegen. In dem unmittelbar anschließenden Fachgespräch können auch Fragen zum weiteren Umkreis des Studienfaches gestellt werden. Die Dauer des Kolloquiums beträgt 30 – max. 45 min.
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - besitzen die Kompetenzen, auf Bachelorniveau dem aktuellen Stand der Forschung Fachvertretern ihre Schlussfolgerungen und die diesen zugrunde liegenden Informationen und Beweggründe (zum Thema der Abschlussarbeit) in klarer und eindeutiger Weise zu vermitteln. - sind in der Lage, sich mit Fachvertretern über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf Bachelorniveau auszutauschen.
Lehr- und Lernmethoden	Diskussion und Präsentationen
Teilnahmevoraussetzungen	Alle Module erfolgreich bestanden, Bachelorarbeit mit mind. „ausreichend“ (4,0) bewertet.
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	keine
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Mündliche Prüfung; Bewertung durch zwei Prüfende.
Sonstige Informationen	